



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Medienmitteilung
7. Juni 2022

Hermann Scherer. Kerben und Kanten 18. Juni bis 25. September 2022

Am 18. Juni wird im Bündner Kunstmuseum die Ausstellung "Hermann Scherer. Kerben und Kanten" eröffnet. Die Werkschau wird bis am 25. September im Erweiterungsbau zu sehen sein.

Hermann Scherer (1893–1927) war einer der bedeutendsten Vertreter des Expressionismus in der Schweiz. In seinem Schaffen sind die letzten vier Lebensjahre die wichtigste Zeit. Hier wird „Scherer zu Scherer“, indem er, inspiriert von Ernst Ludwig Kirchner, völlig neue Wege beschreitet. Die Ausstellung nimmt Scherers druckgrafisches Werken in den Fokus und zeigt, wie die Technik des Holzschnitts seine Bestrebungen nach neuer Formfindung und figuraler Abstraktion bestärkt. Eine Besonderheit der Ausstellung bilden die originalen Holzstöcke, die hier zum ersten Mal öffentlich zu sehen sind. Die durchfurchten Oberflächenreliefs der zumeist auf beiden Seiten bearbeiteten Platten führen die vehementen Hiebe der Schererschen Schnitteisen materiell vor Augen. Die Druckstöcke werden in unmittelbarer Nähe zu den gedruckten Blättern gezeigt, auf denen diese in variierender Stärke auf unterschiedlichen Papieren abgezogen worden sind.

Thematisch bündelt das Holzschnittœuvre Scherers die zentralen Aspekte seines gesamten Schaffens: Die existenzielle Vereinzelung des Menschen in Akt und Einzelporträt, Paarkonstellationen (die dieser Vereinzelung nicht entrinnen können), Landschaftsbilder in expressiver Unmittelbarkeit, Freundschaftsbilder als Spiegel des privaten, künstlerischen und intellektuellen Netzwerks. Hinzu kommen die bisher kaum untersuchten Mappenwerke, in denen Scherer mit Dostojewskis *Raskolnikoff* einen Roman und mit *Baal* von Bertolt Brecht ein Theaterstück zum Ausgangspunkt nimmt. Auffallend ist hier der Hang zu abruptem «Szenenwechsel», indem der Blick von einem intensiven Bild zum nächsten springt. Darin zeigt sich die Ästhetik des expressionistischen Stummfilms, auf die Hermann Scherer unmittelbar reagiert hat.

Die Ausstellung ist in enger Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Basel entstanden. Im Bündner Kunstmuseum ist die Ausstellung ganz neu formuliert. Für die Ausstellungsgestaltung in Chur konnte der Künstler Vaclav Pozarek gewonnen werden. Die Ausstellung wird kuratiert von Stephan Kunz.

Ergänzt wird die Ausstellung "Hermann Scherer. Kerben und Kanten" durch die Sammlungspräsentation "Grafik des Expressionismus", die ebenfalls ab dem 18. Juni im Kabinett des Bündner Kunstmuseums zu sehen sein wird.

Medienorientierung

Donnerstag, 16. Juni 2022, 10 Uhr

Bündner Kunstmuseum Chur

(Anmeldung: kathrin.gartmann@bkm.gr.ch, Tel. 081 257 28 65)

Vernissage

Freitag, 17. Juni 2022, 18 Uhr

Kindervernissage: ab 17.45 Uhr

Ausstellung

18. Juni bis 25. September 2022

Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr

Donnerstag 10-20 Uhr

Veranstaltungen

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite des Bündner Kunstmuseums www.buendner-kunstmuseum.ch.

Medienkontakt

Bündner Kunstmuseum Chur

Stephan Kunz

Künstlerischer Direktor

T +41 81 257 28 61

stephan.kunz@bkm.gr.ch